



als ihnen die Illumination gelostet haben würde. Man  
sagt, daß die Fremde durch die ganze Gemeinde gegangen  
ist. Ueber unseren Gräbern, so schloß der Redner, werden  
unser Nachkommen, die Kinder des 20. Jahrhunderts, 1941  
wieder eine Halleische Jubelfeier begehen, und wir wollen  
wünschen, daß das gleiche Gefühl des Dankes und der  
Freude durch die Wirksamkeit geht. Es erschollen hierauf  
die Klänge des gewaltigen Antikes: „Eine feste Burg  
ist unser Gott“. Sodann ertönte Herr Harter Albert  
das Wort und schloß in lebendiger, ungemein fesselnder  
Weise den Kampf und Sieg des Evangeliums in der  
alten Sachsladt. Schwer mußten unsere Vorfahren mit  
der Hölle kämpfen und der geistlichen Bevormundung und  
Knechtschaft ringen, bis das Abendmahl in beiderlei Ge-  
stalt gereicht und ungehört das Evangelium gepredigt  
werden konnte. 1523 kam der glänzende, prächteliebende  
Hohenollerprinzip Albrecht als Erzbischof nach Halle. Aber  
weder die Gründung einer Universität, welche Wittenberg  
die Spitze bieten sollte, noch der Bau der Domkirche konnten  
die Reformation in Halle hindern. Was half es ihm,  
daß er die anderen Kirchen und Klöster in Halle plünderte,  
um seine Stiftungen zu bereichern? Er erregte dadurch  
nur den Unwillen der Geistlichkeit und Bürgerschaft. Was  
fruchtete es der päpstlichen Partei, als der erste begabte  
und begeisterte Verkündiger des Evangeliums Georg Winer  
unter dem Widerstande fiel? Die reichen Reliquienstücke  
mußte er wieder verstreuen, als Luther gegen den Abgott  
von Halle kämpfte. Der stolze Kirchenfürst beugte sich vor  
dem armen Mönche mit der gewaltigen Feder. Als Albrecht  
Dietrich 1531 die Rathsherren zur katholischen Messe be-  
schickte, munder er sich über den „so sehr kurzen Reigen“.  
Verbannt trat 17 J. derselben. Und doch ohne Verdrüß  
breitete sich das Evangelium durch die Schriften der Re-  
formation so, daß er 1539 den Ständen freie Ausübung  
des Evangeliums gegen Verhinderung derselben in den Kauf  
geben mußte. Grollend zog er nach Mainz. Der Thron  
an seiner Stütze wankte, ein Sinnbild seiner gekehrten  
Hoffnungen. Jonas und Andere kamen nach Halle und  
predigten frei das Evangelium. Darauf sprach Konstantin  
von Götze das Schlusswort: Das kommende Geschlecht  
müßte der großen Vergangenheit nicht unwürdig sich zeigen;  
das Evangelium müßte in unserer Stadt, in Häusern und  
Kirchen immer tiefer wurzeln und immer reicher und  
herrlicher Früchte bringen. Mit dem alten schönen Ge-  
lange: „Erhalte uns bei deinem Worte“, schloß die Feier.  
Die Mitglieder des evang. Arbeitervereins sangen in den  
Pausen mehrere Lieder. Das Fest hat sicher bei allen Be-  
teiligten einen guten Eindruck hinterlassen.

† **Jahresfest.** Der Jugendverein der Domburggemeinde  
feiert kommenden Sonntag, den 26. d. M., Abends 7 1/2  
Uhr, im Brunnen-Schießgraben sein diesjähriges Jahres-  
fest. Auf dem Programm stehen musikalische Vorträge,  
Aufsagen, Deklamationen und kleinere Aufführungen.

† **Evangelischer Arbeiterverein.** Der evangelische  
Arbeiterverein wird in seiner am kommenden Montag im  
„Weißen Hof“ stattfindenden Verammlung in eine Be-  
rathung der Regelung der Sonntagsruhe eintreten.  
Der Rechtsanwalt Suchland wird einen diesbezüglichen  
Vortrag halten.

† **Durchreise.** Gestern passierte, von Dresden kom-  
mend, die Familie des Herrn Krupp aus Essen, auf der  
Durchreise in großen, eleganten Salonwagen unseren Bahnhof.  
— **Eine ansehnliche Zahl Hühner** war am Mit-  
woch-Abend im „Pfälzer Schießgraben“ zusammengekom-  
men, um eine in Aussicht genommene Feste des 60. Ge-  
burststages Sr. Hoheit des Herzogs Friedrich von An-  
halt näher zu besprechen. Verschieden wurde, am 29. d.,  
einen Festsommers im „Pfälzer Schießgraben“ abzuhalten  
und eine Halblaudungsadresse an den Herzog abgeben zu  
lassen. Am nächsten Sonntag findet im „Pfälzer Schieß-  
graben“ eine nochmalige Besprechung statt, zu der jeder  
Anhaltiner, welcher sich an der Feste betheiligen will,  
willkommen ist.

† **Der Gefängnisverein für die Stadt Halle und  
Umgebung** hielt gestern Abend im Hotel zum goldenen  
Ring seine ordentliche diesjährige Generalversammlung  
ab. Der Vorsitzende, Herr Ober-Regierungsrat A. D.  
Sach begründete die Ergebenheiten, konnte jedoch nicht umhin,  
sein Bedauern über das Ausbleiben der Armenbezirksvor-  
sitzer, von denen nur einige anwesend waren, kund zu  
geben; gerade diese Herren sollten sich den Beiträgen  
des Vereins annehmen. Auf Vorschlag des  
Herrn Vorsitzenden wurde der nach Düsseldorf verzogene  
und dort sehr thätig für das Wohl der aus Strafanstalten  
Entlassenen bzw. deren Angehörigen wirkende Herr Pastor  
v. Köhlinsh, früher an der hiesigen hgl. Strafanstalt und  
für den hiesigen Verein sehr thätig, zum Ehrenmitglied  
des Vereins ernannt. Die gleiche Ehre wurde vor  
Jahren auch dem Strafanstaltsgeistlichen, jetzigen Pastor  
in Sandersleben, Herr Kapmann zu Theil. Auf die  
Eingabe des Vereinsvorsitzenden an den hiesigen Magistrat,  
in Gemeinschaft mit dem hiesigen Gefängnisverein hier  
an Orte eine Arbeitsstätte, verbunden mit einem Arbeits-  
nachweis für aus der Strafanstalt oder Gefängnis Ent-  
lassene bald zu errichten, ist bisher ohne Erfolg abgeblieben.  
Der Vorstand wird deshalb noch einmal den Magistrat  
bitten, seinem Gesuche näher zu treten und Bescheid zu  
ertheilen. — Es folgte der Jahresbericht 1890/91 durch  
Herr Stadtdiakon Wehrmann. Danach meldeten sich beim  
hiesigen Verein 106 Entlassene, von denen bei 49 die  
Arbeitsämtern zur Auszahlung nach und nach von den  
hiesigen Strafanstalten ver. eingeliefert worden sind. Die  
Prämien betragen zusammen 1368 86 Mark — gegen  
1475 57 Mark im Vorjahre — welcher Betrag auch  
nach und nach ausbezahlt worden ist. Die Mehrzahl  
der Entlassenen aus den Zuchthäusern in Halle, der  
Leuchtenburg und Delitzsch, den Gefängnissen in Halle,  
den Korrekzionshäusern zu Zepf, Naumburg u. waren  
Arbeiter, Handwerker und Kaufleute, auch 4 Lehrer.  
Dann wurden 11, weil nicht ortsangehörig, hier ausge-  
wiesen, 5 wegen schlechten Verhaltens vom Verein abge-  
wiesen, bei 25 das Unterstützungsgeld abgelehnt. Arbeit  
verschafft wurde 41, wovon 9 die Arbeit bald niederlegten  
oder gar nicht antraten. Dann erpöleten die berückichtig-  
ten Entlassenen zum Theil Handwerkerlehre, Kleidung,  
Schwaben, Wäsche, Feuerwerk, die verlegten Sachen ein-  
geliefert und auch bares Geld. Unterstützung wurden 10 34  
und außerdem 49 Familien der Inhaftirten während  
deren Strafzeit. — Die Rechnungslegung erfolgte durch  
Herrn Kaufmann Herr. Danach betrug die Gesamt-  
jahreseinnahme 2018 63 Mark, die Gesamtausgabe  
1543 55 Mark, mithin verbleibt ein Bestand von 475 08  
Mark. Das Vereinsvermögen beträgt z. B. 4539 90  
Mark; die Rechnung wurde entlassen. — In den Vor-  
stand wurde wieder be- w. neu gewählt die Herren Ober-  
Regierungsrat A. D. Sach als Vorsitzender, Erster  
Staatsanwalt Höge als dessen Stellvertreter, Dompre-  
diger Albrecht als Schriftführer, Kaufmann Herr als  
Kassier, Oberprediger Siegel, Superintendent D. Förster,  
Superintendent Wetzig (Wiederwählter), Oberdiakon  
Wächter, Strafanstaltsdirektor Regis, Maler Wietzel  
und Stadtdiakon Wehrmann. — Es folgte ein Vortrag  
des Herrn Ersten Staatsanwalts Höge über „Erfahrungen  
und Grundsätze bei Ausübung der Fürsorge für Ent-  
lassene bzw. deren Angehörige“ und ein Bericht des  
Vorsitzenden über die diesjährige Verammlung der inter-  
nationalen kriminalistischen Vereinigung (Abtheilung  
Deutsches Reich) in Halle.

— **Die deutsche Reichspartei** hält heute Abend im  
„Pfälzer Schießgraben“ eine Bezirksversammlung ab, auf  
deren Tagesordnung als Hauptgegenstand „die Bildung  
der großen allgemeinen Ordnungspartei zur Bekämpfung  
der Sozialdemokratie“ steht.

— **Der I. Bezirk des Mitteldeutschen Steuergewer-  
bundes (Stolz)** der von den Vereinen zu Delitzsch,  
Halle, Merseburg, Naumburg und Weissenfels gebildet  
wird, hält am kommenden Sonntag, den 26. d. M.,  
Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zu den drei Jahres-  
zeiten (Weißgerstraße 68) hierseits seine Jahresver-  
ammlung ab. Auf der Tagesordnung stehen außer der  
Berichtsstattung des Vorstandes und der Abhaltung eines  
Besprechungs-Besprechungen über verschiedene Gegenstände,  
so über Propaganda, hervor das Verbands-Wahlverfahren  
und die diesjährige Hauptversammlung des Bundes.

— **Der hiesige dramatische Verein „Dietztauten-  
Bühne“** veranlaßt am 30. d. Mts. im „Neuen Theater“  
zum Besten der Ferienkolonien eine Wohlthätigkeitsvor-  
stellung. Wegen eingetretenen Todesfalles in der Familie  
einer der Hauptdarstellerinnen kann der anfängliche Aus-  
sicht genommene Schwan „Hath Jörnback“ nicht zur  
Aufführung gelangen, und werden statt dessen neben der  
lustigen Posse „Sesentzke“ der hiesige Schwan „Dr.  
Kranichs Sprechstunde“, sowie der reizende Charakter  
„Ordre ist Schratten“ in Szene gehen.

— **Halle'sche Actienbrauerei.** (Kommanditgesellschaft  
auf Aktien) vormals Pfleget's u. Co. in Liquidation.  
Die Herren Liquidatoren haben jetzt unter Aufsicht des  
Herrn Justizrath Schiedmann z. eine neue Bilanz, An-  
wendung, begleitet von einem Promemoria, aufgestellt.  
Danach betrug am 1. Februar 1890 das Nettovermögen  
der Gesellschaft 290,500 Mark gleich 64 55 pSt. des  
450,000 M. betragenden Aktienkapitals, gegenüber den  
Ergebnissen der Wähler, welche 1889 und 1890 noch ein  
Vermögen von 481,000 M. oder 106 87 pSt. des Aktien-  
kapitals aufwiesen. Die früheren Inventuren z. sind viel  
zu hoch genommen, auch hätte im Jahre 1888/89 wo die  
letzte Dividende zur Verteilung gelangte, eine solche über-  
haupt nicht verteilt werden dürfen. Das Unternehmen z.  
zu verfallen, stehen Schwierigkeiten entgegen, da die  
Grundstücke mit nicht weniger denn 836,000 M. Hypo-  
theken (Deutsche Grundtreuhändlung in Gotha und Obliga-  
tionen) belastet sind, andererseits aber auch die meisten  
besten Hypotheken, welche die Gesellschaft besitzt, Auf-  
stände z. an demselben verpfändet sind. (Herr Fabrikbesitzer  
Hübner hat für seine ca. 95,000 M. betragende Forderung  
ebenfalls Hypotheken in Zahlung erhalten.) Unter  
Berücksichtigung aller obwaltenden Verhältnisse ist über-  
haupt eine Realisirung der verschiedenen Gegenstände z.  
des Unternehmens nicht so leicht möglich, wie es den An-  
sehern haben könnte. Um die Aktionäre vor den verhäng-  
nisvollen Folgen einer Substantation z. zu bewahren, soll  
eine neue Gesellschaft gegründet werden. Die bisherigen  
alten Aktionäre z. sollen die neue Gesellschaft bilden und  
das alte Unternehmen erwerben. Das Aktienkapital, wel-  
ches, wie schon oben erwähnt, jetzt 450,000 M. betragen  
hat, soll 600,000 M. sein, um reichliche Betriebsmittel  
zu haben, die dringend nötig sind. Aus juristischen und  
geschäftlichen Gründen können die alten Aktien, wie es  
früher vielfach in solchen Fällen üblich gewesen, nicht mit  
in Zahlung genommen werden. In der That ist dies für  
die alten Aktionäre nicht weiter als eine Nachzahlung  
pro Actie. Die 600,000 M. Mark müßten bald ausgerollt  
werden, wogegen dann die alten Aktien mit ca 64 pSt.  
befriedigt werden sollen. Eine Zusammenlegung von 2  
Aktien zu einer dürfte die Genehmigung des Herrn Handels-  
minister nicht erhalten, da zweifelsfrei ist, ob die Aktien  
überhaupt 50 pSt. Wert sind. Die Activa schließen mit  
1,387,000 M. und die Passiva mit 1,096,000 M. ab. Die  
Bilanz ist reinlich und zeigt wieder eines guten Rufes. Be-  
hufs gemeinsamer Besprechung werden die Herren Aktionäre  
auf morgen, Sonnabend, und die Herren Obligationäre  
auf Dienstag, den 28. d. Mts., eingeladen.

† **Königliche Anstalten.** Nachdem die physikalische und  
Neuerentil aus den bisher eingezogenen Grundflächen in der  
Magdeburgerstraße in das neue Gebäude übergeführt ist,  
ist beabsichtigt mit den ersten, äußerst günstig belegenen  
Räumlichkeiten zu weiteren klinischen Zwecken zu verwen-  
den, und sollen bis zur Fertigstellung einer projektierten  
besonderen medizinischen Poliklinik, in welcher Stadttraße  
behandelt werden sollen, diese provisorisch dort unterkunft  
erhalten.

† **Gesellschaft.** Der Maschinenfabrikant Herr F.  
Herbst und Frau setzten gestern die Silberhochzeit, aus  
welchem Anlaß dem Ehepaare seitens zahlreicher  
Verwandten und Freunde überaus viele Glückwünsche und  
Geschenke zu Theil wurden.

— **Im Bahnhalletheater** gehen die Aufführungen der  
so beliebt gewordenen Pantomime „Ein Neubau mit Pin-  
dennissen“ am Sonntag definitiv zu Ende, weil die Na-  
jabe-Truppe in Folge eines gestern abgeschlossenen En-  
gagements nach Moskau geht, die Ausstattung der  
genannten Pantomime abzugeben und vorauszu-  
senden.

— **Vom „Führer durch Halle an der Saale und Um-  
gebung für Fremde und Einheimische“** (Verlag von V. d. W.)  
so viele (er, hier) erliegen vor Bürgen die letzte ungarbelte  
und elegante Ausgabe. Das Büchlein, das mit einem guten  
Plan unserer Stadt und mit einem ebensolchen der Umgegend  
versehen ist, enthält außer einer Anzahl wohlgeleiteter An-  
sichten auch eine Aufzeichnung des Zukunftsvermögens unserer  
Stadttheater. Vom letzten Anlaß erzählen wir die sehr  
zweckmäßigen Aufzeichnungen über Dröschken, Straßenbahn,  
Dienstmannen, Post und Telegraphen, über Volksgel,  
Gästehäuser, Restaurants, Badeanstalten, Theater und Verlags-  
anstalten. Wir finden ferner die Geschichte der Stadt Halle in  
gekürzter Zusammenfassung, einen Hand- und durch die öffent-  
lichen Gebäude, wissenschaftlichen Institute, Sammlungen z.,  
ionie Beschreibungen aller Sehenswürdigkeiten der Stadt.  
Schließlich führt uns das Büchlein in die Umgegend, nach  
Gümlitz und Giebichenstein, wo der Führer uns besonders in  
den reizenden Anlagen von Bliesdorf verwelken läßt, ferner  
nach der Reibitz, dem Schumann, der Albenstein, nach  
Hessendorf, dem Petersberg und anderen Lustorten; ferner,  
dem Fremden wird es an der Hand des Führers leicht werden,  
mit wenig Zeitaufwand unsere Stadt zu betrachten, als auch  
über Dinge, für die er sich besonders interessiert, Aufschluß und  
Velehrung zu finden.

† **Konkurs.** Ueber das Verlangen des Restaurateurs  
Slewoigt hierseits ist gestern der Konkurs eröffnet wor-  
den. Als Konkursverwalter ist Herr Inspektor Pfeißel  
bestellt worden.

— **Wie gefährlich es ist, Schwefelsäure und bergl.  
an Orten abzubewahren, die von Kindern erreicht werden  
können, lehrt nachstehender Fall:** Der 3 Jahre alte  
Sohn des Steinthor 3 wohnhaften Restaurateurs H. fand  
gestern Mittag im Wohnzimmer des Grundstücks eine  
Flasche, die er in dem Glauben, es sei Schnaps darin,  
an den Mund setzte und zum Theil trank. Da der Trunk  
dem Knaben jedoch sehr verunreinigte und dieselbe brennende  
Schmerzen im Innern des Körpers verurteilte, warf er die  
verhängnisvolle Flasche von sich und begab sich laut  
jammend zu seinen Eltern. Dieselben stellten dem Kinde  
sogleich Gegenmittel ein und bestellten zu die erste Gefahr,  
worauf der Knabe nach der Klinik gebracht wurde.

— **Verletzung.** Eine schwere Verletzung des linken  
Auges zog sich gestern der 3 Jahre alte Sohn des Wald-  
arbeiters D. in Hoye bei Söllberg a. S. zu. Der Kna-

als ihnen die Illumination gelostet haben würde. Man  
sagt, daß die Fremde durch die ganze Gemeinde gegangen  
ist. Ueber unseren Gräbern, so schloß der Redner, werden  
unser Nachkommen, die Kinder des 20. Jahrhunderts, 1941  
wieder eine Halleische Jubelfeier begehen, und wir wollen  
wünschen, daß das gleiche Gefühl des Dankes und der  
Freude durch die Wirksamkeit geht. Es erschollen hierauf  
die Klänge des gewaltigen Antikes: „Eine feste Burg  
ist unser Gott“. Sodann ertönte Herr Harter Albert  
das Wort und schloß in lebendiger, ungemein fesselnder  
Weise den Kampf und Sieg des Evangeliums in der  
alten Sachsladt. Schwer mußten unsere Vorfahren mit  
der Hölle kämpfen und der geistlichen Bevormundung und  
Knechtschaft ringen, bis das Abendmahl in beiderlei Ge-  
stalt gereicht und ungehört das Evangelium gepredigt  
werden konnte. 1523 kam der glänzende, prächteliebende  
Hohenollerprinzip Albrecht als Erzbischof nach Halle. Aber  
weder die Gründung einer Universität, welche Wittenberg  
die Spitze bieten sollte, noch der Bau der Domkirche konnten  
die Reformation in Halle hindern. Was half es ihm,  
daß er die anderen Kirchen und Klöster in Halle plünderte,  
um seine Stiftungen zu bereichern? Er erregte dadurch  
nur den Unwillen der Geistlichkeit und Bürgerschaft. Was  
fruchtete es der päpstlichen Partei, als der erste begabte  
und begeisterte Verkündiger des Evangeliums Georg Winer  
unter dem Widerstande fiel? Die reichen Reliquienstücke  
mußte er wieder verstreuen, als Luther gegen den Abgott  
von Halle kämpfte. Der stolze Kirchenfürst beugte sich vor  
dem armen Mönche mit der gewaltigen Feder. Als Albrecht  
Dietrich 1531 die Rathsherren zur katholischen Messe be-  
schickte, munder er sich über den „so sehr kurzen Reigen“.  
Verbannt trat 17 J. derselben. Und doch ohne Verdrüß  
breitete sich das Evangelium durch die Schriften der Re-  
formation so, daß er 1539 den Ständen freie Ausübung  
des Evangeliums gegen Verhinderung derselben in den Kauf  
geben mußte. Grollend zog er nach Mainz. Der Thron  
an seiner Stütze wankte, ein Sinnbild seiner gekehrten  
Hoffnungen. Jonas und Andere kamen nach Halle und  
predigten frei das Evangelium. Darauf sprach Konstantin  
von Götze das Schlusswort: Das kommende Geschlecht  
müßte der großen Vergangenheit nicht unwürdig sich zeigen;  
das Evangelium müßte in unserer Stadt, in Häusern und  
Kirchen immer tiefer wurzeln und immer reicher und  
herrlicher Früchte bringen. Mit dem alten schönen Ge-  
lange: „Erhalte uns bei deinem Worte“, schloß die Feier.  
Die Mitglieder des evang. Arbeitervereins sangen in den  
Pausen mehrere Lieder. Das Fest hat sicher bei allen Be-  
teiligten einen guten Eindruck hinterlassen.

† **Jahresfest.** Der Jugendverein der Domburggemeinde  
feiert kommenden Sonntag, den 26. d. M., Abends 7 1/2  
Uhr, im Brunnen-Schießgraben sein diesjähriges Jahres-  
fest. Auf dem Programm stehen musikalische Vorträge,  
Aufsagen, Deklamationen und kleinere Aufführungen.

† **Evangelischer Arbeiterverein.** Der evangelische  
Arbeiterverein wird in seiner am kommenden Montag im  
„Weißen Hof“ stattfindenden Verammlung in eine Be-  
rathung der Regelung der Sonntagsruhe eintreten.  
Der Rechtsanwalt Suchland wird einen diesbezüglichen  
Vortrag halten.

† **Durchreise.** Gestern passierte, von Dresden kom-  
mend, die Familie des Herrn Krupp aus Essen, auf der  
Durchreise in großen, eleganten Salonwagen unseren Bahnhof.  
— **Eine ansehnliche Zahl Hühner** war am Mit-  
woch-Abend im „Pfälzer Schießgraben“ zusammengekom-  
men, um eine in Aussicht genommene Feste des 60. Ge-  
burststages Sr. Hoheit des Herzogs Friedrich von An-  
halt näher zu besprechen. Verschieden wurde, am 29. d.,  
einen Festsommers im „Pfälzer Schießgraben“ abzuhalten  
und eine Halblaudungsadresse an den Herzog abgeben zu  
lassen. Am nächsten Sonntag findet im „Pfälzer Schieß-  
graben“ eine nochmalige Besprechung statt, zu der jeder  
Anhaltiner, welcher sich an der Feste betheiligen will,  
willkommen ist.

† **Der Gefängnisverein für die Stadt Halle und  
Umgebung** hielt gestern Abend im Hotel zum goldenen  
Ring seine ordentliche diesjährige Generalversammlung  
ab. Der Vorsitzende, Herr Ober-Regierungsrat A. D.  
Sach begründete die Ergebenheiten, konnte jedoch nicht umhin,  
sein Bedauern über das Ausbleiben der Armenbezirksvor-  
sitzer, von denen nur einige anwesend waren, kund zu  
geben; gerade diese Herren sollten sich den Beiträgen  
des Vereins annehmen. Auf Vorschlag des  
Herrn Vorsitzenden wurde der nach Düsseldorf verzogene  
und dort sehr thätig für das Wohl der aus Strafanstalten  
Entlassenen bzw. deren Angehörigen wirkende Herr Pastor  
v. Köhlinsh, früher an der hiesigen hgl. Strafanstalt und  
für den hiesigen Verein sehr thätig, zum Ehrenmitglied  
des Vereins ernannt. Die gleiche Ehre wurde vor  
Jahren auch dem Strafanstaltsgeistlichen, jetzigen Pastor  
in Sandersleben, Herr Kapmann zu Theil. Auf die  
Eingabe des Vereinsvorsitzenden an den hiesigen Magistrat,  
in Gemeinschaft mit dem hiesigen Gefängnisverein hier  
an Orte eine Arbeitsstätte, verbunden mit einem Arbeits-  
nachweis für aus der Strafanstalt oder Gefängnis Ent-  
lassene bald zu errichten, ist bisher ohne Erfolg abgeblieben.  
Der Vorstand wird deshalb noch einmal den Magistrat  
bitten, seinem Gesuche näher zu treten und Bescheid zu  
ertheilen. — Es folgte der Jahresbericht 1890/91 durch  
Herr Stadtdiakon Wehrmann. Danach meldeten sich beim  
hiesigen Verein 106 Entlassene, von denen bei 49 die  
Arbeitsämtern zur Auszahlung nach und nach von den  
hiesigen Strafanstalten ver. eingeliefert worden sind. Die  
Prämien betragen zusammen 1368 86 Mark — gegen  
1475 57 Mark im Vorjahre — welcher Betrag auch  
nach und nach ausbezahlt worden ist. Die Mehrzahl  
der Entlassenen aus den Zuchthäusern in Halle, der  
Leuchtenburg und Delitzsch, den Gefängnissen in Halle,  
den Korrekzionshäusern zu Zepf, Naumburg u. waren  
Arbeiter, Handwerker und Kaufleute, auch 4 Lehrer.  
Dann wurden 11, weil nicht ortsangehörig, hier ausge-  
wiesen, 5 wegen schlechten Verhaltens vom Verein abge-  
wiesen, bei 25 das Unterstützungsgeld abgelehnt. Arbeit  
verschafft wurde 41, wovon 9 die Arbeit bald niederlegten  
oder gar nicht antraten. Dann erpöleten die berückichtig-  
ten Entlassenen zum Theil Handwerkerlehre, Kleidung,  
Schwaben, Wäsche, Feuerwerk, die verlegten Sachen ein-  
geliefert und auch bares Geld. Unterstützung wurden 10 34  
und außerdem 49 Familien der Inhaftirten während  
deren Strafzeit. — Die Rechnungslegung erfolgte durch  
Herrn Kaufmann Herr. Danach betrug die Gesamt-  
jahreseinnahme 2018 63 Mark, die Gesamtausgabe  
1543 55 Mark, mithin verbleibt ein Bestand von 475 08  
Mark. Das Vereinsvermögen beträgt z. B. 4539 90  
Mark; die Rechnung wurde entlassen. — In den Vor-  
stand wurde wieder be- w. neu gewählt die Herren Ober-  
Regierungsrat A. D. Sach als Vorsitzender, Erster  
Staatsanwalt Höge als dessen Stellvertreter, Dompre-  
diger Albrecht als Schriftführer, Kaufmann Herr als  
Kassier, Oberprediger Siegel, Superintendent D. Förster,  
Superintendent Wetzig (Wiederwählter), Oberdiakon  
Wächter, Strafanstaltsdirektor Regis, Maler Wietzel  
und Stadtdiakon Wehrmann. — Es folgte ein Vortrag  
des Herrn Ersten Staatsanwalts Höge über „Erfahrungen  
und Grundsätze bei Ausübung der Fürsorge für Ent-  
lassene bzw. deren Angehörige“ und ein Bericht des  
Vorsitzenden über die diesjährige Verammlung der inter-  
nationalen kriminalistischen Vereinigung (Abtheilung  
Deutsches Reich) in Halle.

— **Die deutsche Reichspartei** hält heute Abend im  
„Pfälzer Schießgraben“ eine Bezirksversammlung ab, auf  
deren Tagesordnung als Hauptgegenstand „die Bildung  
der großen allgemeinen Ordnungspartei zur Bekämpfung  
der Sozialdemokratie“ steht.

— **Der I. Bezirk des Mitteldeutschen Steuergewer-  
bundes (Stolz)** der von den Vereinen zu Delitzsch,  
Halle, Merseburg, Naumburg und Weissenfels gebildet  
wird, hält am kommenden Sonntag, den 26. d. M.,  
Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zu den drei Jahres-  
zeiten (Weißgerstraße 68) hierseits seine Jahresver-  
ammlung ab. Auf der Tagesordnung stehen außer der  
Berichtsstattung des Vorstandes und der Abhaltung eines  
Besprechungs-Besprechungen über verschiedene Gegenstände,  
so über Propaganda, hervor das Verbands-Wahlverfahren  
und die diesjährige Hauptversammlung des Bundes.

— **Der hiesige dramatische Verein „Dietztauten-  
Bühne“** veranlaßt am 30. d. Mts. im „Neuen Theater“  
zum Besten der Ferienkolonien eine Wohlthätigkeitsvor-  
stellung. Wegen eingetretenen Todesfalles in der Familie  
einer der Hauptdarstellerinnen kann der anfängliche Aus-  
sicht genommene Schwan „Hath Jörnback“ nicht zur  
Aufführung gelangen, und werden statt dessen neben der  
lustigen Posse „Sesentzke“ der hiesige Schwan „Dr.  
Kranichs Sprechstunde“, sowie der reizende Charakter  
„Ordre ist Schratten“ in Szene gehen.



# Hôtel zum Goldenen Hirsch.

Einem hochgeehrten Publikum von Halle und Umgegend gebe  
hierdurch bekannt, daß ich mit heute die Bewirtschaftung des

## Hôtel z. gold. Hirsch

Leipzigerstrasse 61

hier übernommen habe.  
Es soll mein Bestreben sein, die mich beehren den Gäste durch Ver-  
abreichung **unser vorzüglich zubereiteter Speisen und Getränke**  
sowie **aufmerksame Bedienung** in jeder Weise zufrieden zu stellen,  
wofür meine langjährigen Erfahrungen bürgen. Zum Ausgange gelangt  
das vorzähl. **helle Lagerbier von W. Rauchfass und Spaten**  
von **Gabriel Sedlmayr, München.** — **Neu hergerichtete**  
**Speisezimmer** mit vorzähl. Betten von eine Mark an aufwärts.  
Ergebenst

**C. Crone.**

### Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur Kenntniß der Interessenten gebracht, daß uns  
auf unsere diesbezüglichen an den königlichen Regierungspräsidenten gerichtete  
Anfrage mitgeteilt worden ist, daß die Reparaturen an den Schleusen in  
der Unstrut und Saale im hiesigen Bezirke in der Zeit vom  
**16. Juli bis 1. August d. J.** zur Ausführung kommen werden.  
Welche Schleusen in der gedachten Zeit der Reparaturen wegen zur  
Sperrung kommen müssen, wird demnächst im Amtsblatte der königl.  
Regierung zu Merseburg bekannt gegeben werden.  
Halle a. S., den 23. April 1891.

### Die Handelskammer.

**Rethke, Jung.**

Vom 1. Mai ab tritt für **Telegramme nach Australien** ein  
**ermäßigter Tarif** in Kraft. Von dem genannten Tage ab beträgt  
die **Wortgebühr** nach  
Victoria 4 M. 20 Pf. (anstatt 9 M. 35 Pf.),  
New-Edwales 4 M. 30 Pf. (anstatt 9 M. 55 Pf.),  
Tasmanien 4 M. 80 Pf. (anstatt 9 M. 95 Pf.).

Für die Berechnung der Gebühren macht der Beförderungsweg  
— ob über Vahle oder über die Kabel der Eastern Company —  
keinen Unterschied. Im Verkehr mit den australischen Kolonien Queens-  
land und New-Edwales bleiben die bisherigen Telegrammgebühren bis  
auf Weiteres unverändert.  
Berlin W., 17. April 1891.

### Der Staatssecretär des Reichs-Postamts.

Von Montag rüb ab stehen **feine fette sowie**  
**keine Fütterfchweine** (halbhgl.)  
zum Verkauf bei  
**Carl Birke, Siebichenstein, Brunnenstraße 65.**

### Ortskrankenkasse der Feuerarbeiter zu Halle a. S.

**General-Versammlung**  
am 27. April 1891, Abends 8 Uhr, im Restaurant zum  
Alchamt, großer Berlin 18.

#### Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Verwaltungsjahr.
2. Bericht der Revisoren über den Befund der Kassendücher ev. Antrag  
derselben auf Entlastung des Vorstandes.
3. Antrag auf Erhöhung der für die Verwaltung der Kasse ausgelegten  
Beträge.
4. Beschlußfassung über die Krankenfortloste.
5. Geschäftliches.

Alle stimmberechtigten Arbeitgeber und Arbeitnehmer unserer  
Krankenkasse werden ergebenst eingeladen, recht zahlreich erscheinen zu  
wollen.  
**Der Vorstand.**  
Brinkmann, Vorsitzender.

### Auction.

Am **Sonnabend, den 25**  
**d. Mts., Vorm. 10 Uhr,** ge-  
langen **Geiststraße 42** hierelbst:  
**Herrenkleidungsstücke**  
zwangsweise zur Versteigerung.  
**Lützendorf,**  
**Gerichtsvollzieher.**

### Auction.

**Sonnabend, den 25. April**  
**er., Vorm. 10 Uhr,** versteigere  
ich **Geiststraße 42** hier zwangs-  
weise:  
3 Kleiderchränke, 5 Sophas  
5 Kommoden, 2 Vericow's,  
1 Bücherschrant, 1 Herren-  
schreibisch, 1 Nähmaschine,  
Tische, Stühle, Spiegel,  
Silber, 12 Bb. Meyers  
Convers., 1 Veriton, versch.  
Kloster, Kleidungsstücke,  
1 Opyerglas, 3 Billard-  
bälle zc.

ferner **Wittags 12 Uhr** im  
**Gasthose zum Ritterberge** in  
**Siebichenstein:**  
1 Kleiderchrant 1 Sopha,  
1 Wanduhr, 1 Waschtisch zc.

**Dietze,**  
**Gerichtsvollzieher.**

### Auction.

**Sonnabend, den 25. d. M.,**  
**Vormittags von 10 Uhr an,**  
versteigere ich **Geiststraße 42**  
zwangsweise:  
3 Kleiderchränke, 2 Thee-  
tische, 1 Sopha, 80 Blätter  
Rechenvorlagen, 2 Baden-  
tische, 2 Kleidersecretäre, 2  
Sophas, 1 Schreibisch, 2  
Regulatoren, 2 Rohrkrühle,  
1 Vericow, 6 Rohrkrühle,  
1 Pianino, 5 Regale, 12  
Paar Normalstrümpfe, 80  
Chemisettes, 3 neue Kinder-  
anzüge, 2 Paar englische  
Lederhosen, ca. 25 Meter  
Schürzenzeug  
meißelbietend gegen Barzahlung.  
**Neumann, Gerichtsvollzieher.**

### Auction.

**Sonnabend, d. 25. d. Mts.,**  
**Vorm. 9 1/2 Uhr,** versteigere ich  
**Geiststraße 42** zwangsweise:  
2 Sophas 2 Kleiderchränke,  
1 Küchensch. aut, 1 Spiegel  
mit Spiegelschrant, 1 Veri-  
cowa, Stühle, 9 Flaschen  
Champagner, ca. 47 Fl.  
versch. Spirituosen u. a. S.  
**Friedrich, Gerichtsvollzieher.**

### Versteigerung.

In dem Concursverfahren über  
das Vermögen des Restaurateurs  
**Hermann Sievoigt** von hier  
sollen

**Sonnabend den 25. d. Mts.,**  
**Nachmittags 2 Uhr,**  
folgende Gegenstände:

**Möblien, Restaurationsische**  
**und Stühle, 1 Billard mit**  
**Zubehör, 1 Flügel u. a. m.**  
in dem Grundstücke „zur  
**Theaterbörse“, alte Promenade**  
**Str. 19, öffentlich meißelbietend ver-**  
**kauft werden.**

Halle z. S., den 23. April 1891  
**J. Ed. Penschel,**  
Concurs-Verwalter.

### Kauf- u. Versteigerung.

**Sonnabend, d. 25. d.**  
**Mts., Nachm. von 1/2 2**  
**Uhr ab versteigere ich**  
**Geiststraße 42** hier:  
1 Sopha, 1 Wasche-  
schranke, 1 Kommode,  
Spiegel, Tische, Stühle,  
1 Bettstelle m. Matraße  
Betten, 1 Teppich, 1 Uhr,  
Gardinen, 1/2 Dhd. silb.  
Töffel, Wasche, Klei-  
dungsstücke, Wirtsh-  
schaftsgeräth u. a. m.

öffentl. meißelbietend gegen  
sofortige Bezahlung.

**Ricke,**  
Gerichtsvollzieher u. a. in Halle a. S.,  
Gr. Ulrichstraße 59.

### Auction.

**Sonnabend, den 25. d.**  
**Mts., früh 9 1/2 Uhr,** versteigere  
ich **Geiststraße 42** zwangsweise  
gegen Barzahlung:

1 vierfüßigen halbverdeckten  
Aufschwager, 2 Kleiderse-  
cretäre, 2 Vericow's, 1  
Spiegel mit Schränkchen 1  
Sopha 2 Kommoden, 1  
Kleiderchrant, 1 Waschtisch  
5 Stühle, 1 Regulator, 1  
Spiegel, 1 Billard mit Zu-  
behör, 1 Cylindurbureau,  
62 Congas Gardinen, 1  
Pianino.

**Müller, Gerichtsvollzieher.**

### Bruno von Schütz,

Gr. Ulrichstr. 24,  
empfiehlt

**wollene Schlafdecken**

in einfarbig und bunt  
Jacquard in ichen  
Farben und Mustern.

**Pa. eingef. Heidelbeeren,**  
p. Hund 30 Fla.,

**ff. eingef. Preiselbeeren,**

mit und ohne Zucker  
auch centnerweise billigt  
empfiehlt

**Gust. Friedrich, Bärgeisse.**

**Den verbesserten freichfertigen**  
**Amolcum - Fußboden-**  
**Glanz-Lack**

mit Farbe, der wegen seiner vor-  
züglichen Eigenschaften schon seit  
Jahren genügend bekannt ist, erhält  
man a 1 Rthl. Blechdose incl.

**2 M. nur allein**

infolgenden Niederl. in Halle a. S.:  
**Udler Drogerie v. A. Stein-**  
**bach, Königstraße 16.**

**Alb. Schlüter Nachf.**  
**(G. Ueberl), Große Steinstraße 6,**  
**G. Osward, Geiststraße 36b,**  
in Siebichenstein:

**Felix Sioll, Gr. Brunnenstraße 2.**

**Ein silbernes Armband**  
gesund. Abgehoben  
**A. d. Marienkirche 1, i Tr.**

Verlag und Druck von H. Rietzschmann in Halle

Expedition des „Halle'schen Tageblattes“ Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends

### Zu Engrospreisen.

**Chocolad Suchard**  
in allen Packungen und in  
eleganten Cartons zu Drigi-  
nalspreisen.

**van Houtens Cacao**  
1 Pfd. 1/3 Pfd. 1/4 Pfd.  
3.00 1.60 0.90 Mt.

**Blockers Cacao**  
1 Pfd. 1/3 Pfd.  
2.90 1.50 Mt.

**Gaedkes Cacao**  
1 Pfd. 1/3 Pfd.  
2.75 1.40 Mt.

Verlebe ausgemoggen per Pfd.  
2.40. Alle Sorten engl.  
Biskuits von P. W.

**Gaetke** ausgemoggen und  
in 1 und 2 Pfund-Cartons.  
**Recht Chin. Thee's**  
eigene Packung per Pfund 3,  
4, 5 und 6 Mark, in Pa-  
cketen von 40 Pfd. an.

Beihülfer Messmer'scher  
Thee in Originalverpackung  
**Joh. Friedr. Coester**  
(S. Pollak Nachf.)  
24 Leipzigerstraße 24.

**Holz- und Metallsäge**  
einfach und reich verzier., zu  
verlehen Breiten Ed. Menzler,  
F. H. Schmidt alte Promenade 20  
am Stadttheater.

**Kinderwagen,**  
gr. Auswahl, billige Preise.  
**Koch, Geißstr. 20**

**Reisekörbe,**  
Camphor, Naphthalin,  
Mottenpapier,  
spanischer Pfeffer,  
feinstes reines  
Insectenpulver  
empfiehlt  
**Georg Zeising,**  
Gr. Ulrichstraße 62  
am Kleinem Ufer.

**Strohputzwäsche wie neu.**  
Pflanzenstängel und Wasch-  
gefäße empfiehlt G. Hart-  
mann, Zopfenstraße 18.

**Gegen Motten!**  
Camphor, Naphthalin,  
Mottenpapier,  
spanischer Pfeffer,  
feinstes reines  
Insectenpulver  
empfiehlt  
**Georg Zeising,**  
Gr. Ulrichstraße 62  
am Kleinem Ufer.

**Reisekörbe,**  
Camphor, Naphthalin,  
Mottenpapier,  
spanischer Pfeffer,  
feinstes reines  
Insectenpulver  
empfiehlt  
**Georg Zeising,**  
Gr. Ulrichstraße 62  
am Kleinem Ufer.

**Reisekörbe,**  
Camphor, Naphthalin,  
Mottenpapier,  
spanischer Pfeffer,  
feinstes reines  
Insectenpulver  
empfiehlt  
**Georg Zeising,**  
Gr. Ulrichstraße 62  
am Kleinem Ufer.

**Reisekörbe,**  
Camphor, Naphthalin,  
Mottenpapier,  
spanischer Pfeffer,  
feinstes reines  
Insectenpulver  
empfiehlt  
**Georg Zeising,**  
Gr. Ulrichstraße 62  
am Kleinem Ufer.

**Reisekörbe,**  
Camphor, Naphthalin,  
Mottenpapier,  
spanischer Pfeffer,  
feinstes reines  
Insectenpulver  
empfiehlt  
**Georg Zeising,**  
Gr. Ulrichstraße 62  
am Kleinem Ufer.

**Reisekörbe,**  
Camphor, Naphthalin,  
Mottenpapier,  
spanischer Pfeffer,  
feinstes reines  
Insectenpulver  
empfiehlt  
**Georg Zeising,**  
Gr. Ulrichstraße 62  
am Kleinem Ufer.

**Reisekörbe,**  
Camphor, Naphthalin,  
Mottenpapier,  
spanischer Pfeffer,  
feinstes reines  
Insectenpulver  
empfiehlt  
**Georg Zeising,**  
Gr. Ulrichstraße 62  
am Kleinem Ufer.

**Reisekörbe,**  
Camphor, Naphthalin,  
Mottenpapier,  
spanischer Pfeffer,  
feinstes reines  
Insectenpulver  
empfiehlt  
**Georg Zeising,**  
Gr. Ulrichstraße 62  
am Kleinem Ufer.

**Reisekörbe,**  
Camphor, Naphthalin,  
Mottenpapier,  
spanischer Pfeffer,  
feinstes reines  
Insectenpulver  
empfiehlt  
**Georg Zeising,**  
Gr. Ulrichstraße 62  
am Kleinem Ufer.

**Reisekörbe,**  
Camphor, Naphthalin,  
Mottenpapier,  
spanischer Pfeffer,  
feinstes reines  
Insectenpulver  
empfiehlt  
**Georg Zeising,**  
Gr. Ulrichstraße 62  
am Kleinem Ufer.

**Reisekörbe,**  
Camphor, Naphthalin,  
Mottenpapier,  
spanischer Pfeffer,  
feinstes reines  
Insectenpulver  
empfiehlt  
**Georg Zeising,**  
Gr. Ulrichstraße 62  
am Kleinem Ufer.

**Reisekörbe,**  
Camphor, Naphthalin,  
Mottenpapier,  
spanischer Pfeffer,  
feinstes reines  
Insectenpulver  
empfiehlt  
**Georg Zeising,**  
Gr. Ulrichstraße 62  
am Kleinem Ufer.

**Reisekörbe,**  
Camphor, Naphthalin,  
Mottenpapier,  
spanischer Pfeffer,  
feinstes reines  
Insectenpulver  
empfiehlt  
**Georg Zeising,**  
Gr. Ulrichstraße 62  
am Kleinem Ufer.

**Reisekörbe,**  
Camphor, Naphthalin,  
Mottenpapier,  
spanischer Pfeffer,  
feinstes reines  
Insectenpulver  
empfiehlt  
**Georg Zeising,**  
Gr. Ulrichstraße 62  
am Kleinem Ufer.

**Reisekörbe,**  
Camphor, Naphthalin,  
Mottenpapier,  
spanischer Pfeffer,  
feinstes reines  
Insectenpulver  
empfiehlt  
**Georg Zeising,**  
Gr. Ulrichstraße 62  
am Kleinem Ufer.

**Reisekörbe,**  
Camphor, Naphthalin,  
Mottenpapier,  
spanischer Pfeffer,  
feinstes reines  
Insectenpulver  
empfiehlt  
**Georg Zeising,**  
Gr. Ulrichstraße 62  
am Kleinem Ufer.

**Reisekörbe,**  
Camphor, Naphthalin,  
Mottenpapier,  
spanischer Pfeffer,  
feinstes reines  
Insectenpulver  
empfiehlt  
**Georg Zeising,**  
Gr. Ulrichstraße 62  
am Kleinem Ufer.

**Reisekörbe,**  
Camphor, Naphthalin,  
Mottenpapier,  
spanischer Pfeffer,  
feinstes reines  
Insectenpulver  
empfiehlt  
**Georg Zeising,**  
Gr. Ulrichstraße 62  
am Kleinem Ufer.

**Reisekörbe,**  
Camphor, Naphthalin,  
Mottenpapier,  
spanischer Pfeffer,  
feinstes reines  
Insectenpulver  
empfiehlt  
**Georg Zeising,**  
Gr. Ulrichstraße 62  
am Kleinem Ufer.

**Reisekörbe,**  
Camphor, Naphthalin,  
Mottenpapier,  
spanischer Pfeffer,  
feinstes reines  
Insectenpulver  
empfiehlt  
**Georg Zeising,**  
Gr. Ulrichstraße 62  
am Kleinem Ufer.

**Reisekörbe,**  
Camphor, Naphthalin,  
Mottenpapier,  
spanischer Pfeffer,  
feinstes reines  
Insectenpulver  
empfiehlt  
**Georg Zeising,**  
Gr. Ulrichstraße 62  
am Kleinem Ufer.

**Reisekörbe,**  
Camphor, Naphthalin,  
Mottenpapier,  
spanischer Pfeffer,  
feinstes reines  
Insectenpulver  
empfiehlt  
**Georg Zeising,**  
Gr. Ulrichstraße 62  
am Kleinem Ufer.

**Reisekörbe,**  
Camphor, Naphthalin,  
Mottenpapier,  
spanischer Pfeffer,  
feinstes reines  
Insectenpulver  
empfiehlt  
**Georg Zeising,**  
Gr. Ulrichstraße 62  
am Kleinem Ufer.

**Reisekörbe,**  
Camphor, Naphthalin,  
Mottenpapier,  
spanischer Pfeffer,  
feinstes reines  
Insectenpulver  
empfiehlt  
**Georg Zeising,**  
Gr. Ulrichstraße 62  
am Kleinem Ufer.

**Reisekörbe,**  
Camphor, Naphthalin,  
Mottenpapier,  
spanischer Pfeffer,  
feinstes reines  
Insectenpulver  
empfiehlt  
**Georg Zeising,**  
Gr. Ulrichstraße 62  
am Kleinem Ufer.

**Reisekörbe,**  
Camphor, Naphthalin,  
Mottenpapier,  
spanischer Pfeffer,  
feinstes reines  
Insectenpulver  
empfiehlt  
**Georg Zeising,**  
Gr. Ulrichstraße 62  
am Kleinem Ufer.

**Reisekörbe,**  
Camphor, Naphthalin,  
Mottenpapier,  
spanischer Pfeffer,  
feinstes reines  
Insectenpulver  
empfiehlt  
**Georg Zeising,**  
Gr. Ulrichstraße 62  
am Kleinem Ufer.

**Reisekörbe,**  
Camphor, Naphthalin,  
Mottenpapier,  
spanischer Pfeffer,  
feinstes reines  
Insectenpulver  
empfiehlt  
**Georg Zeising,**  
Gr. Ulrichstraße 62  
am Kleinem Ufer.

**Reisekörbe,**  
Camphor, Naphthalin,  
Mottenpapier,  
spanischer Pfeffer,  
feinstes reines  
Insectenpulver  
empfiehlt  
**Georg Zeising,**  
Gr. Ulrichstraße 62  
am Kleinem Ufer.

**Reisekörbe,**  
Camphor, Naphthalin,  
Mottenpapier,  
spanischer Pfeffer,  
feinstes reines  
Insectenpulver  
empfiehlt  
**Georg Zeising,**  
Gr. Ulrichstraße 62  
am Kleinem Ufer.

**Reisekörbe,**  
Camphor, Naphthalin,  
Mottenpapier,  
spanischer Pfeffer,  
feinstes reines  
Insectenpulver  
empfiehlt  
**Georg Zeising,**  
Gr. Ulrichstraße 62  
am Kleinem Ufer.

Echt franz. Poularden,  
junge ausgewachsene  
Vierländer Gänse,  
Hamburger Kükken,  
fr. geschossene Wald-  
schneppen,  
Kesseltierchen,  
auch zertheilt,  
täglich fr. Kiebitzeler  
bei

### Julius Bethge.

**Prima Astrachan u.**  
**Ural-Caviar,**  
geräuch. Rhein- und  
Weser-Lachs,  
Spickale, Störflisch,  
Kieker, Spötten und  
Bäcklinge,  
Ostsee-krabben, Mat-  
jesheringe, Oelsar-  
dinen,  
Kronenhammer,  
Géleonal, Appetit-Sild,  
Anchovis, Delicatess-  
sardinen, Delicatess-  
heringe in picanter  
Sauce,  
alle feineren Fleisch-  
und Wurstwaren,  
tägl. fr. Frankfurter  
u. Fauststädter Sied-  
würstchen,  
Westfälischen u. Mos-  
biter Pumpnickel,  
fr. süsse Sahnenbutter  
aller Sort. feiner Tafel-  
käse

empfiehlt  
**Julius Bethge.**

**Prima Astrachan u.**  
**Ural-Caviar,**  
geräuch. Rhein- und  
Weser-Lachs,  
Spickale, Störflisch,  
Kieker, Spötten und  
Bäcklinge,  
Ostsee-krabben, Mat-  
jesheringe, Oelsar-  
dinen,  
Kronenhammer,  
Géleonal, Appetit-Sild,  
Anchovis, Delicatess-  
sardinen, Delicatess-  
heringe in picanter  
Sauce,  
alle feineren Fleisch-  
und Wurstwaren,  
tägl. fr. Frankfurter  
u. Fauststädter Sied-  
würstchen,  
Westfälischen u. Mos-  
biter Pumpnickel,  
fr. süsse Sahnenbutter  
aller Sort. feiner Tafel-  
käse

empfiehlt  
**Julius Bethge.**

**Prima Astrachan u.**  
**Ural-Caviar,**  
geräuch. Rhein- und  
Weser-Lachs,  
Spickale, Störflisch,  
Kieker, Spötten und  
Bäcklinge,  
Ostsee-krabben, Mat-  
jesheringe, Oelsar-  
dinen,  
Kronenhammer,  
Géleonal, Appetit-Sild,  
Anchovis, Delicatess-  
sardinen, Delicatess-  
heringe in picanter  
Sauce,  
alle feineren Fleisch-  
und Wurstwaren,  
tägl. fr. Frankfurter  
u. Fauststädter Sied-  
würstchen,  
Westfälischen u. Mos-  
biter Pumpnickel,  
fr. süsse Sahnenbutter  
aller Sort. feiner Tafel-  
käse

empfiehlt  
**Julius Bethge.**

**Prima Astrachan u.**  
**Ural-Caviar,**  
geräuch. Rhein- und  
Weser-Lachs,  
Spickale, Störflisch,  
Kieker, Spötten und  
Bäcklinge,  
Ostsee-krabben, Mat-  
jesheringe, Oelsar-  
dinen,  
Kronenhammer,  
Géleonal, Appetit-Sild,  
Anchovis, Delicatess-  
sardinen, Delicatess-  
heringe in picanter  
Sauce,  
alle feineren Fleisch-  
und Wurstwaren,  
tägl. fr. Frankfurter  
u. Fauststädter Sied-  
würstchen,  
Westfälischen u. Mos-  
biter Pumpnickel,  
fr. süsse Sahnenbutter  
aller Sort. feiner Tafel-  
käse

empfiehlt  
**Julius Bethge.**

**Prima Astrachan u.**  
**Ural-Caviar,**  
geräuch. Rhein- und  
Weser-Lachs,  
Spickale, Störflisch,  
Kieker, Spötten und  
Bäcklinge,  
Ostsee-krabben, Mat-  
jesheringe, Oelsar-  
dinen,  
Kronenhammer,  
Géleonal, Appetit-Sild,  
Anchovis, Delicatess-  
sardinen, Delicatess-  
heringe in picanter  
Sauce,  
alle feineren Fleisch-  
und Wurstwaren,  
tägl. fr. Frankfurter  
u. Fauststädter Sied-  
würstchen,  
Westfälischen u. Mos-  
biter Pumpnickel,  
fr. süsse Sahnenbutter  
aller Sort. feiner Tafel-  
käse

empfiehlt  
**Julius Bethge.**

**Prima Astrachan u.**  
**Ural-Caviar,**  
geräuch. Rhein- und  
Weser-Lachs,  
Spickale, Störflisch,  
Kieker, Spötten und  
Bäcklinge,  
Ostsee-krabben, Mat-  
jesheringe, Oelsar-  
dinen,  
Kronenhammer,  
Géleonal, Appetit-Sild,  
Anchovis, Delicatess-  
sardinen, Delicatess-  
heringe in picanter  
Sauce,  
alle feineren Fleisch-  
und Wurstwaren,  
tägl. fr. Frankfurter  
u. Fauststädter Sied-  
würstchen,  
Westfälischen u. Mos-  
biter Pumpnickel,  
fr. süsse Sahnenbutter  
aller Sort. feiner Tafel-  
käse

empfiehlt  
**Julius Bethge.**

**Prima Astrachan u.**  
**Ural-Caviar,**  
geräuch. Rhein- und  
Weser-Lachs,  
Spickale, Störflisch,  
Kieker, Spötten und  
Bäcklinge,  
Ostsee-krabben, Mat-  
jesheringe, Oelsar-  
dinen,  
Kronenhammer,  
Géleonal, Appetit-Sild,  
Anchovis, Delicatess-  
sardinen, Delicatess-  
heringe in picanter  
Sauce,  
alle feineren Fleisch-  
und Wurstwaren,  
tägl. fr. Frankfurter  
u. Fauststädter Sied-  
würstchen,  
Westfälischen u. Mos-  
biter Pumpnickel,  
fr. süsse Sahnenbutter  
aller Sort. feiner Tafel-  
käse

empfiehlt  
**Julius Bethge.**

**Prima Astrachan u.**  
**Ural-Caviar,**  
geräuch. Rhein- und  
Weser-Lachs,  
Spickale, Störflisch,  
Kieker, Spötten und  
Bäcklinge,  
Ostsee-krabben, Mat-  
jesheringe, Oelsar-  
dinen,  
Kronenhammer,  
Géleonal, Appetit-Sild,  
Anchovis, Delicatess-  
sardinen, Delicatess-  
heringe in picanter  
Sauce,  
alle feineren Fleisch-  
und Wurstwaren,  
tägl. fr. Frankfurter  
u. Fauststädter Sied-  
würstchen,  
Westfälischen u. Mos-  
biter Pumpnickel,  
fr. süsse Sahnenbutter  
aller Sort. feiner Tafel-  
käse

empfiehlt  
**Julius Bethge.**

**Prima Astrachan u.**  
**Ural-Caviar,**  
geräuch. Rhein- und  
Weser-Lachs,  
Spickale, Störflisch,  
Kieker, Spötten und  
Bäcklinge,  
Ostsee-krabben, Mat-  
jesheringe, Oelsar-  
dinen,  
Kronenhammer,  
Géleonal, Appetit-Sild,  
Anchovis, Delicatess-  
sardinen, Delicatess-  
heringe in picanter  
Sauce,  
alle feineren Fleisch-  
und Wurstwaren,  
tägl. fr. Frankfurter  
u. Fauststädter Sied-  
würstchen,  
Westfälischen u.